

Die Grundprinzipien des schweizerischen Umweltrechts

von

Alain Griffel

Dr. iur., Rechtsanwalt

Privatdozent an der Universität Zürich

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
I. Ausgangslage	1
II. Ziel	3
III. Methode	5
1. Kapitel: Nachhaltigkeitsprinzip	9
I. Umweltrecht im engeren Sinn	11
II. Ausserhalb des Umweltrechts im engeren Sinn	35
III. Zusammenhang mit anderen Grundsätzen	46
IV. Zusammenfassung	49
2. Kapitel: Vorsorgeprinzip	51
I. Umweltrecht im engeren Sinn	53
II. Ausserhalb des Umweltrechts im engeren Sinn	111
III. Zusammenhang mit anderen Grundsätzen	117
IV. Einzelfragen	133
V. Zusammenfassung	141
3. Kapitel: Prinzip der Bekämpfung von Umweltbeeinträchtigungen an der Quelle	143
I. Umweltrecht im engeren Sinn	145
II. Ausserhalb des Umweltrechts im engeren Sinn: Gewässerschutzrecht	157
III. Zusammenhang mit anderen Grundsätzen	159
IV. Zusammenfassung	160
4. Kapitel: Verursacherprinzip	161
I. Umweltrecht im engeren Sinn	163
II. Ausserhalb des Umweltrechts im engeren Sinn	233
III. Zusammenhang mit anderen Grundsätzen	241
IV. Zusammenhang mit Lenkungsabgaben	247
V. Zusammenfassung	249

5. Kapitel: Prinzip der ganzheitlichen Betrachtungsweise	253
I. Umweltrecht im engeren Sinn	255
II. Ausserhalb des Umweltrechts im engeren Sinn	274
III. Zusammenhang mit anderen Grundsätzen	302
IV. Koordination umweltrelevanter Verfahren	304
V. Ganzheitliche Betrachtung bzw. umfassende Interessenabwägung als Rechtsprinzip mit genereller Geltung?	323
VI. Zusammenfassung	359
6. Kapitel: Weitere Prinzipien	361
I. Koordinationsprinzip	363
II. Lastgleichheitsprinzip	364
III. Kooperationsprinzip	375